



RUNDBRIEF 22

August 2006

Liebe Vereinsmitglieder,

die Rundbriefe unseres Vereins sind eine gute Gelegenheit, an Geleistetes zu erinnern und auf neue Entwicklungen hinzuweisen.

Erinnert sei an dieser Stelle an unser Veranstaltungsprogramm, das uns im letzten Halbjahr an verschiedene historische Orte der Stadt geführt oder mit kulturhistorischen Themen vertraut gemacht hat. So in die St. Marienkirche mit ihren historischen Grabplatten oder in die Volkshochschule am Alten Markt zu dem Vortrag zur Geschichte des Petritores. Auch die Führung durch die Rembrandt-Ausstellung im Kulturhistorischen Museum Rostock zog eine Reihe von Vereinsmitgliedern und interessierte Gäste an.

Mit diesem Rundbrief stellen wir Ihnen unser neues Halbjahresprogramm vor. Neben zwei Veranstaltungen: einer Führung in der St. Marienkirche und einer Ausstellungsführung im Kulturhistorischen Museum, planen wir für November unsere jährliche Mitgliederversammlung, zu der wir Sie herzlich einladen. Nehmen Sie die Angebote unseres Vereins wahr und erzählen Sie anderen von unserer Arbeit.

Ein weiteres wichtiges Projekt unseres Vereins, die Informationstafeln an historischen Rostocker Gebäuden nimmt weiter Gestalt an. In Vorbereitung sind Tafeln für das Steintor und das alte Museumsgebäude in der August-Bebel-Straße. Wie wir wahrscheinlich alle beobachten, nutzen zahlreiche in- und ausländische Gäste unsere Informationen als Leitfaden bei der Besichtigung der Stadt.

Geschäftsstelle:

Dr. Steffen Stuth

c/o Kulturhistorisches Museum Rostock

Klosterhof 7, 18055 Rostock

Tel. 0381 20359-15, Fax -13

E-Mail: steffen.stuth@rostock.de

Von besonderer Bedeutung im letzten Halbjahr war die Tätigkeit der Arbeitsgruppe zum Petritor. Unser Ziel ist es hier, ein Podium für alle Interessierten zu bieten, den Austausch zu fördern und so die Sensibilität für diesen wichtigen historischen Ort Rostocks zu stärken.

Im Mittelpunkt steht das Interesse, zu erreichen, dass an der Stelle des zerstörten Stadtores, aber auch in seiner Umgebung, eine der Wichtigkeit des Ortes angemessene städtebauliche Lösung gefunden wird. Bei Gesprächen mit dem Stadtplanungsamt, dem Denkmalpflegeamt, der RGS oder dem Ortskuratorium Denkmalpflege haben wir für unser Anliegen geworben und Gesprächspartner gefunden.

Eine erste öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema war die Podiumsdiskussion in der Universitätskirche, zu der wir kompetente Gesprächspartner als Diskutanten eingeladen hatten. Unserer Einladung waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gefolgt.

Hier wollen wir auch in Zukunft weiter arbeiten, als Podium für die Meinungen der Rostockerinnen und Rostocker und zur Stärkung des Gefühls für die Identität unserer Stadt.

In der nächsten Zeit wollen wir dazu auch verstärkt unsere Internetseite für den Meinungsaustausch nutzen.

Als letztes sei darauf hingewiesen, dass soeben, endlich, leider mit Verzögerung, der diesjährige Band der „Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock“ erschienen ist. Durch die Zusammenarbeit mit dem Hinstorff-Verlag hat der Band ein neues Layout erhalten.

Er liegt ab sofort für alle Vereinsmitglieder am Empfang des Kulturhistorischen Museums Rostock während der Öffnungszeiten des Museums Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr zur Abholung bereit. An auswärtige Mitglieder wird er wie gewohnt verschickt.

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2006

10. September 2006

10.00 – 17.00 Uhr *Tag des offenen Denkmals*
u.a. Kulturhistorisches Museum Rostock

27. September 2006

16.30 Uhr *Führung*
Die Fenster von St. Marien
St. Marienkirche

1. November 2006

16.30 Uhr *Ausstellungsführung*
Um Kopf und Kragen.
Accessoires aus der Kostümsammlung
des Kulturhistorischen Museums Rostock
Annalen Karge

4. November 2006

18.00 - 24.00 Uhr *Lange Nacht der Museen 2006*

29. November 2006

16.30 Uhr *Mitgliederversammlung*
Kulturhistorisches Museum Rostock